

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Möbisburg-Rhoda am 21.08.2017

Sitzungsort:	Bürgerhaus, Hauptstraße 13, 99094 Erfurt-Möbisburg-Rhoda
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	20:40 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Nolte
Schriftführerin:	Frau Kausch

Tagesordnung:

<u>I.</u>	<u>Öffentlicher Teil</u>	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.05.2017	
4.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	
5.1.	Vergabe finanzieller Mittel, § 4 Ortsteilverfassung: Fach- gerechte Aufstellung Steinstatue im Bürgerpark	0947/17
6.	Ortsteilbezogene Themen	

6.1. Bericht des Bad-Fördervereinsvorsitzenden Herrn Schra-
der zur aktuellen Situation des Freibades Möbisburg

7. Informationen

I. **Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-
Nummer**

1. **Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister**

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Als Gast begrüßt er zur Erläuterung des TOP 6.1 den Vorsitzenden des Fördervereins Freibad Möbisburg e. V.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Änderungsanträge werden nicht gestellt, somit wird gemäß der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

3. **Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
15.05.2017**

Die Niederschrift ging allen Ortsteilratsmitgliedern mit der Einladung zu. Änderungen / Ergänzungen werden nicht beantragt. Die Niederschrift wird genehmigt.

bestätigt

Ja 6; Nein 0; Enthaltung 1; Befangen 0;

4. **Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR**

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates liegen nicht zur Beratung vor.

5. **Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR**

5.1. **Vergabe finanzieller Mittel, § 4 Ortsteilverfassung: Fach- 0947/17
gerechte Aufstellung Steinstatue im Bürgerpark**

Der Ortsteilbürgermeister erläutert die Drucksache, und betont, die Voraussetzung für den Beginn einer Ausschreibung ist die zur Verfügung-Stellung der gesamten Summe. (Angebot mit Leistungsbeschreibung und Ausgabesumme in Höhe von 1.707,65 EUR)

Anmerkung der Ortsteilbetreuerin: Die DS 0947/ 17 wurde für die rechtzeitige Aufnahme in die Tagesordnung vor Vorliegen der konkreten Leistungssumme erstellt. Zur Sitzung am 15.05.2017 lag die Ausgabesumme per Angebot vom Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung (Amt 23) vor, so dass die Drucksache mit Änderungen bestätigt werden konnte, aber vertagt wurde.

Der Forderung des Ortsteilrates, ortsansässige Firmen (hier: Fa. Weber) mit zu beteiligen, kam das Amt 23 nach. Seitens des Amtes wurde aber Unvollständigkeit der eingereichten Unterlagen und die Angabe "keine adäquaten Referenzobjekte" bemängelt. Deshalb soll Fa. Weber nicht an der Ausschreibung beteiligt werden.

Nach ausgiebiger Diskussion wird die Drucksache einstimmig abgelehnt.

Begründung:

- Der Sockel für die Stellung der Steinskulptur erscheint dem Ortsteilrat zu teuer; in dieser Höhe will das Gremium keine Mittel aus § 4 der Ortsteilverfassung zur Verfügung stellen.
- Statt eines teuren Sockels wären dringend Gehbahnsanierungen nötig.
- Da die Statue vom Künstler schon kostenfrei zur Verfügung gestellt wurde, sollte die Stadt Erfurt zumindest die Ausgaben für deren Aufstellung im Bürgergarten Möbisburg übernehmen.

Zur Mittelbeschaffung für die Aufstellung will der Ortsteilbürgermeister mit allen zuständigen Ämtern verhandeln. (Kulturdirektion, Garten- und Friedhofsamt und Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung).

BESCHLUSS:

Der Ortsteilrat Möbisburg – Rhoda lehnt die DS 0947/17 - Dem Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung werden gem. § 4, Abs. 3 i.V.m. §§ 11, 12 der Ortsteilverfassung zur fachgerechten Aufstellung der Steinfigur in Ergänzung des bereits angelegten Steinlapidariums 1.300,00 EUR zur Verfügung gestellt - einstimmig ab.

abgelehnt

Ja 0; Nein 7; Enthaltung 0; Befangen 0;

6. Ortsteilbezogene Themen

6.1. Bericht des Bad-Fördervereinsvorsitzenden Herrn Schrader zur aktuellen Situation des Freibades Möbisburg

Der Vorsitzende des Fördervereins erhält das Wort. Seine Ausführungen gliedern sich in vier Punkte:

1. Finanzen
2. Beteiligung / Einbindung Bad-Förderverein
3. baulicher Zustand des Schwimmbeckens
4. Alternativen

Zu Punkt 1) sagt er: Am 10.04.2017 stand in der Thüringer Allgemeinen, dass der Leistungsvertrag zur Betreuung und Erhaltung für die drei städtischen Bäder einen Gesamtumfang von 4,2 Mio EUR umfasst. Diesen Betrag wollten die Stadtwerke Bäder noch aufstocken. Am 21.04.2017 erschien ein Artikel des Oberbürgermeisters in der Presse, wo angekündigt wurde, dass vorgesehen ist, 2019 das Dreienbrunnenbad, 2020 das Möbisburger Freibad zu sanieren und 2020/2021 mit der neuen Schwimmhalle Süd zu beginnen.

Am 16.05.2017 wurde der Badförderverein Möbisburger Freibad bei der CDU-Fraktion um Aufstockung vorstellig, weil z.Zt. Geld für das Möbisburger Freibad und das Dreienbrunnenbad fehlt.

Das Möbisburger Freibad ist in die Jahre gekommen. In den letzten Jahren wurde immer teilsaniert, insgesamt für ca. 250 Tausend EUR.

Zu Punkt 2) 2015 fand durch die Stadtwerke Bäder G mbH eine Bereisung / Besichtigung der Freibäder statt. Die Standsicherheit wurde bemängelt.

Danach gab es einen Moderationsabend zur Auswertung dieser Thematik.

Am 21.07.2016 kam ein erneuter Treff zu dieser Problematik zustande, bei dem es seitens der Bäder GmbH aber nur Versprechungen gab, dagegen vom Badförderverein Möbisburg Vorschläge zur Kostenminimierung.

Im März diesen Jahres erfolgte durch die Bäder GmbH die Vorstellung der Variante zur Sanierung des Möbisburger Freibades: Verkleinerung des Schwimmbereiches auf eine 25 m-Bahn und Sanierung des Sanitär-Bereiches.

Dazu folgten von April bis Juni erneute Beratungen, u. a. im Stadtrat, die zu einem Nachtrag (Erhöhung der Sanierungssumme) im Haushaltsplan führten.

Zu Punkt 3) Ein Gutachten zur Standsicherheit ist noch immer nicht vorhanden.

Am 14.05.2017 beriet das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung über den Bestandsschutz. Es ist aber fraglich, wie lange dieser erhalten bleibt. Die Bestandsschutzregelung sollte aber unbedingt das Freibad insgesamt enthalten, bedingt durch seine Lage in der Trinkwasserschutzzone II und die zu erwartende, neue Trinkwasserschutzzonen-Verordnung.

Zu Punkt 4) Es gibt eine neue Idee einer jungen, ortsansässigen Ingenieurin, die, gemeinsam mit der Bauhaus-Uni vorschlägt, das Becken seiner derzeitigen Größe zu belassen.

Diese Alternative wurde bereits der Bäder GmbH und den Fraktionen vorgestellt. Seitens der Fraktionen wurde dazu eine Betriebskosten – Vergleichsrechnung gewünscht. Der Badförderverein wird diesbezüglich mit allen zu beteiligenden Ämtern sprechen und so versuchen, eine Genehmigung für die neuen Vorschläge zu erhalten.

Derzeit ist der bauliche Zustand ungewiss. Der Bad-Förderverein schätzt ein, dass mindestens 30 Tausend EUR Sanierungskosten entstehen.

Der Ortsteilbürgermeister weist darauf hin, dass sich der Verein in der Planungsphase bereits dazu entschloss, die Schwimmfläche zu verkleinern. Die neuen Vorschläge sind vage, es sollte keine Wankelmütigkeit entstehen. Zudem sind die DIN – Normen unbedingt zu beachten.

Herr Schäfer fragt nach Untersuchungen / Angeboten zur Sanierung des alten, großen Beckens.

Der Vorsitzende des Bad-Fördervereins wird sich dafür einsetzen, die Aufträge in Losen zu vergeben. Weiterhin wird er die Fraktionen erneut beteiligen, so dass sie auf die Problematik Freibad Möbisburg aufmerksam werden. Zudem wird sich der Verein um die Anwerbung von Fördermitteln bemühen. Alternativ wird der Förderverein die Wasseraufbereitung vorantreiben.

Weiterhin wurde zum Familienfest im Freibad eingeladen, organisiert von Förderverein und Bäder GmbH. Diese Veranstaltung wies eine gute Resonanz auf.

Für Alternativgespräche zur vorgeschlagenen Variante der Beckenverkleinerung suchte der Förderverein bereits die Fraktionen des Landtages auf.

Der Förderverein erhielt den Auftrag, von vier Firmen Vorschläge einzuholen, einschließlich eines Modells mit feststehenden Kosten.

Der Ortsteilbürgermeister sagt: Vier Firmen bewarben sich. Nun muss ein Finanzplan mit finanzieller Unterlegung unter Beachtung der aktuellen Normative aufgestellt werden. (Zertifikate müssen bei der Abnahme vorhanden sein.) Dabei ist auch der Umweltschutz zu beachten.

Von der Bäder GmbH / Stadtverwaltung sind klare Aussagen zur Bereitstellung der benötigten Finanzen abzufordern.

Der Vereinsvorsitzende fasst zusammen: Ziel der Vereinsförderung sind Gespräche mit den Fraktionen, die Einholung von Angeboten. Weiter soll die Planung mit Hilfe der vier Firmen finanziell unterlegt werden. Angestrebt wird eine bindende Entscheidung der Stadtverwaltung / Bäder GmbH, keine Absichtserklärung zur Weiterbetrieung des Möbisburger Freibades.

7. Informationen

Der Ortsteilbürgermeister informiert:

- Senioren-Sommer-Fahrt: Diesmal bereitete die Ortsteilrätin Silke Theisz mit ihrem Partner einen Besuch der Saale-Talsperren vor. Allen Seniorinnen und Senioren gefiel dieser Ausflug sehr. Herr Nolte bedankt sich sehr für die gute Organisation und die Überraschungsbratwürste, die die Freiwillige Feuerwehr bei der Ankunft in Möbisburg servierte.

- Wasserrohrbruch in der Hauptstraße: Die Havarie soll in ca. einer Woche behoben sein, sofern keine Mängel am Brückenbauwerk festgestellt werden.

- Bürgerfest 2017: Herr Nolte bedankt sich nochmal bei der Ortsteilrätin Karsta Heinemann und ihrem ausrichtenden Verein. Leider war in diesem Jahr eine geringere Bürgerbeteiligung zu verzeichnen.

Frau Heinemann teilte mit, nicht mehr als Ausrichter des Bürgerfestes zur Verfügung zu stehen.

Die Freiwillige Feuerwehr und der Feuerwehrförderverein lehnen die Organisation, Ausgestaltung und Durchführung des Festes ab; dies würde nicht ihrem Satzungszweck entsprechen bzw. ist nicht mit der Satzung vereinbar.

Herr Nolte wird diesbezüglich Informationen über die Kulturdirektion und das Rechtsamt der Stadtverwaltung einholen.

- Das diesjährige Feuerwehrfest findet am 09.09.2017 im Bürgergarten / Bürgerhaus statt.

- Beim Garten- und Friedhofsamt ist die mangelnde Grünpflege anzuzeigen:

1. Bushaltestelle Am Löwen
2. Bushaltestelle Molsdorfer Straße
3. Rabatte Walterslebener Straße / Ecke Hauptstraße

Insgesamt ist die Grünpflege in diesem Jahr sehr verbesserungswürdig.

- Areal Schuhleiste: Herr Nolte suchte das Gespräch mit dem neuen Eigentümer.

Dabei wurden folgende Nutzungsvorschläge unterbreitet:

1. betreutes Wohnen
2. Wohnen und Schulnutzung
3. reines Wohnen

- Klinger: Z. Zt. ist hier das Fachamt tätig.

gez. Nolte
Ortsteilbürgermeister

gez. Kausch
Schriftführerin